
Zuschauerrekord in der Turnhalle Rubiswil beim 5.-Liga-Match von Suito Schwyz – TSV Steinen

Zuschauer wurde spannendster Match geboten

Volleyball, 5. Liga, 14.11.09, VBC Suito Schwyz – TSV Steinen mit 3:2 (25:22, 25:19, 23:25, 15:25, 16:14)

Die Damen der 5. Liga-Volleyballmannschaft haben sich bei der Turnhalle Rubiswil getroffen mit dem festen Vorsatz, wieder einen Erfolg zu verbuchen. Am 8. November wurde nämlich die bis anhin erfolgsversprechende Saison mit der Niederlage in Altdorf getrübt und die Schwyzerinnen vom ersten Ranglisten-Platz gestossen. Bei diesem Auswärts-Match vermochten die sechs anwesenden Volleyballerinnen trotz beherztem und hochklassigem Spiel die stark spielenden Altdorferinnen nicht zu schlagen. Um diese unglückliche erste Saison-Niederlage zu verdauen, hat sich die Frauschaft umso mehr auf das Spiel gegen die altbekannten Gegnerinnen von Steinen gefreut.

Diese Energie war von Anfang an zu spüren und zu sehen – sofort gingen die Suitoerinnen in den ersten Minuten mit 3:0 in Führung. Sie konnten mit schönen Abnahmen und glückhaften Angriffen die Damen des TSV Steinen jederzeit im Schach behalten. Die Schwyzerinnen lagen jederzeit vorne, trotzdem zeichnete sich gegen Ende des Satzes ein spannender Ausgang an. Denn die Steinerinnen schlossen bis zu 3 Punkten auf, bevor die Schwyzerinnen mit 25:21 Punkten erleichtert den Sack zumachten.

Beim zweiten Satz waren die Verhältnisse gerade anders wie beim ersten. Die Steinerinnen gaben den Ton an und die Schwyzerinnen schienen geschockt zu sein. Unglückliche Services und eine Menge Eigenfehler von Suito verhalfen dem TSV Steinen zu einem beträchtlichen Vorsprung. Nach einem Time-Out des Trainers M. Lindauer und engagiertem Anfeuern der zahlreich erschienenen Fans, vermochten die Schwyzerinnen sich wieder zu fangen. Sie haben sich wieder auf ihr bewährtes Volleyball-Spiel besonnen. Punkt für Punkt wurde schön herausgespielt, bis sie endlich wieder gleich auf mit Steinen waren. Ab dem Spielstand 14:14 haben die Schwyzerinnen aufgedreht und – unter anderem mit langen Spielsätzen – sich dann schlussendlich reibungslos den zweiten Satz sieg geholt.

Bei dritten Satz fegten die Steinerinnen wiederum wie eine Walze über das Spielfeld. Sie konnten ohne grosse Gegenwehr mit vier Punkten in Führung gehen. Glücklicherweise konnten die Schwyzerinnen wieder den Anschluss gewinnen, jedoch sind sie fast den ganzen Satz hintennach gewesen. Unter anderem dank einer neu eingewechselten Spielerin, die viele Service-Schläge konstant und zuverlässig durchbringen konnte, führte Suito plötzlich wieder mit 23:18; was den Anschein weckte, ein klares Ende vor sich zu haben. Doch es kam alles anders: Steinen drehte nochmals auf, unnötige Fehler von Suito passierten und der Satzgewinn ging – unglücklicherweise – an Steinen.

Jetzt hiess es, die zahlreich erschienen Zuschauer nicht zu enttäuschen und den vierten Satz heimzuholen. Doch scheinbar hat die neue Aufstellung für gewisse Unstimmigkeiten gesorgt. Auf jeden Fall gelang den Schwyzerinnen nichts mehr und man verlor mit einer Differenz von 10 Punkten sang- und klanglos.

Umso mehr zitterten nun die Damen vor dem fünften und alles entscheidenden Satz. Und den Zuschauer wurde ein kleines Spektakel, resp. Nervenkitzel geboten. Nach der dringend nötigen Aufholjagd – unter anderem durch äusserst starke Service-Angriffe einer Spielerin – haben sich schlussendlich die Schwyzerinnen äusserst knapp mit 16:14 Punkten gegen ein immer stärker werdendes Steinen durchgesetzt.

Letztes Endes war es ein sehr spannender Match, bei dem durch die letzten Sätzen dem Gegner unnötigen Auftrieb verliehen worden ist. Dass die Damen schlussendlich doch gewannen, war dem Kampfgeist und der guten Nervenstärke zu verdanken. Jetzt freuten sich die Damen umso mehr um diese herausgespielten zwei Punkte, da diese ihren zweiten Platz auf der Rangliste verteidigten.

Damen 5. Liga A (D5A), VBC Suito Schwyz – TSV Steinen 3:2 (25:22, 25:19, 23:25, 15:25, 16:14)
Es spielten: Betschart Nadia, Büeler Sandra, Ehrlar Brigit, Fässler Erika, Reichlin Monika, Weber Manuela, Wicki Sarah, Zraggen Tonja